

21.11.2025 – 15:35 Uhr

SMP-Milchforum 2025 in Luzern: Nachhaltigkeit im Zentrum

SMP-Milchforum 2025 in Luzern: Nachhaltigkeit im Zentrum

Unter dem Motto «Nachhaltigkeit in der Milchwirtschaft» luden die Schweizer Milchproduzenten SMP und die Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP heute im Rahmen der Suisse Tier gemeinsam zum Milchforum 2025. Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft diskutierten dabei Wege zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Milchproduktion.

In ihren Begrüssungsreden betonten SMP-Präsident Boris Beuret und ZMP-Präsident Thomas Grüter die zentrale Bedeutung einer ganzheitlichen Nachhaltigkeit für die Schweizer Milchwirtschaft. Die ZMP hob ihre starke regionale Verankerung, die standortgerechte Produktion und ihre Pionierrolle im Projekt KlimaStaR Milch hervor. Die SMP unterstrich die Relevanz fairer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen sowie neuer Initiativen wie des Klimabündnisses mit wichtigen Marktpartnern. Beide Organisationen machten deutlich, dass Nachhaltigkeit nur gelingt, wenn alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette Verantwortung übernehmen.

Anschliessend folgten drei fachliche Impulse:

Marc Muntwyler (Leiter Nachhaltigkeit Coop) zeigte, wie Coop Nachhaltigkeit strategisch verankert, ambitionierte Netto-Null-Ziele verfolgt und mit dem Klimabündnis branchenweite Standards fördern will. Er betonte, dass Fortschritte im Klimaschutz nur durch koordiniertes Handeln von Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel möglich sind.

Ricarda Demarmels (CEO Emmi) stellte die Bedeutung der Milch in einem nachhaltigen Ernährungssystem heraus – nährstoffreich, gut bioverfügbar und geprägt von der einzigartigen «Milchmatrix». Sie verwies auf die Stärken der Schweizer Milchproduktion, dem tiefen Umweltfussabdruck und rief dazu auf, Innovationen und die politische Zusammenarbeit weiter zu stärken.

Markus Kretz (Milchproduzent, Mitglied Projekt KlimaStaR) zeigte anhand des Betriebs Muff-Kretz-Rosenberg, wie Klimaschutz in der Praxis funktioniert: Durch optimierte Fütterung und Herdenführung konnte der CO₂-Ausstoss pro Kilo Milch markant reduziert werden. Er betonte das Potenzial zusätzlicher Massnahmen wie Gülleseparation oder Biogasanlagen und unterstrich die Bedeutung fairer Abgeltungen.

Im anschliessenden Podiumsgespräch, moderiert von foodaktuell-Chefredaktor Roland Wyss, diskutierten die Referierenden gemeinsam mit SMP-Präsident Boris Beuret über «Nachhaltigkeit in der Praxis – realistisch, machbar, nötig». Themen waren die gegenseitigen Erwartungen zwischen Produzenten, Verarbeiter und Detailhandel, die Rolle des Klimabündnisses sowie die Zwischenbilanz von KlimaStaR – die zeigt, dass trotz guter Ausgangslage weiterer Handlungsbedarf besteht. Neben der Treibhausgasreduktion wurden auch Nahrungsmittelkonkurrenz, Biodiversität, Gewässerschutz und Tierwohl diskutiert sowie die Notwendigkeit harmonisierter Nachhaltigkeitsmodelle betont. Auch die Frage, wie Milch- und Fleischproduktion stärker gesamtheitlich gedacht werden können, wurde aufgegriffen. Abgerundet wurde das Milchforum mit einem humorvollen und pointierten «Instant-Protokoll» von Patti Basler und Philippe Kuhn, gefolgt von einem gemeinsamen Apéro.

Weiterführende Links:

Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP: www.zmp.ch

Mehr Informationen zum Milchforum: www.swissmilk.ch/de/produzenten/fachmessen-veranstaltungen/milchforum/

Auskünfte

Christa Brügger, Leiterin Kommunikation SMP, 031 359 52 14

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054062/100936762> abgerufen werden.